



## Forum für Kultur und Bildung

---

Das Forum für Kultur und Bildung ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Leipzig und hat sich der Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten im Bereich Kultur und Medien verschrieben. Durch unsere zielgruppenorientierten Angebote entwickeln Kinder und Jugendliche Medienkompetenz sowie Erwachsene im Kunst-, Kultur- und Pädagogikbereich ihre Fähigkeiten und ihr Wissen weiter.

## Inhaltsverzeichnis

---

Forum für Kultur und Bildung .....	2
Informationen zum Begleitmaterial.....	3
Der Film .....	4
Vor der Filmsichtung .....	6
Anregende und rekapitulierende Fragen .....	8
Nach der Filmsichtung .....	9
Glossar .....	20
Literaturhinweise, Lesetipps, Links.....	22
Tools für den Onlineunterricht .....	24

### Impressum

Herausgeber:

**Forum für Kultur und Bildung**  
gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)  
Sebastian-Bach-Str. 27  
04109 Leipzig  
Fon: +49 341 23 10 68 74  
Mail: [post@f-kub.org](mailto:post@f-kub.org)  
[www.f-kub.org](http://www.f-kub.org)

Autorin: Hanna Marschner  
Mitarbeit: Coralie Gort, Anna Wallis, Nico Kimm  
Bildnachweis: Wunderwelt pictures

Stand: März 2022

## Informationen zum Begleitmaterial

---

Das vorliegende Begleitmaterial gibt Anregungen dazu, wie der Kurzfilm „Farasha - Krieger zwischen Welten“ im Schulunterricht eingesetzt werden kann.

Durch die Sichtung von „Farasha - Krieger zwischen Welten“ und die Bearbeitung der im nachfolgenden vorgestellten Aufgaben können Schüler:innen dazu angeregt werden, sich mit der Gattung Kurzfilm sowie den Themen Heimat, Fremdsein, Klischees und Vorurteile wie auch Fremdenfeindlichkeit auseinanderzusetzen.

Zur Vorbereitung auf die Filmsichtung werden mit den Aufgaben **VOR DER FILMSICHTUNG** unterschiedliche Zugänge angeboten. In Lerngruppen, die noch keine bzw. wenige Berührungspunkte mit Filmbegriffen und den unterschiedlichen Filmgattungen haben, wird empfohlen, sich vorerst mit der Gattung Kurzfilm auseinanderzusetzen. Anschließend kann die Annäherung an den Film und sein Thema über das Filmplakat oder den Filmtitel erfolgen.

Die Nachbereitung des Films sollte mit einem offenen Filmgespräch beginnen, in dem die Schüler:innen spontan zunächst erste Eindrücke zum Film äußern und ihr persönliches Filmerelebnis beschreiben können. Dabei sollte der subjektive Bezug zum Geschehen frei formuliert werden sowie Erfahrungen und Meinungen anhand von konkreten Szenen und/oder filmischen Elementen begründet werden. Zudem können erste Verständnisfragen gemeinsam geklärt werden. Die **ANREGENDEN UND REKAPITULIERENDE FRAGEN** können hierbei unterstützen.

Anschließend regen die Aufgabenkomplexe **NACH DER FILMSICHTUNG** dazu an, sich eingehender mit den verschiedenen Themen des Films zu beschäftigen.

Die Aufgaben müssen nicht vollständig und chronologisch bearbeitet werden. Sie sollen vielmehr als Bearbeitungsvorschläge dienen. Wählen Sie deshalb Aufgaben aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihrer Klasse in dem Ihnen gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen. Verändern und wandeln Sie die Aufgaben gegebenenfalls ab, damit Sie sie bestmöglich in Ihren Unterricht einfließen lassen können.

Zudem finden Sie am Ende dieses Materials eine Auflistung möglicher Online-Tools, die genutzt werden können, um die Aufgaben auch digital zu bearbeiten.

## Der Film

---

### Farasha – Krieger zwischen Welten

Deutschland, 2019, 27 Minuten

<b>Regie und Buch</b>	Dino Weisz
<b>Darsteller:innen</b>	Eray Egilmez, Raschid Daniel Sidgi, Mareike Hein, Jonas Fürstenau, Pina Bergemann, Jean Maesér, Jean-Claude Knobbe, Kay Liemann, Elisa Ueberschär, u.a.
<b>Kamera</b>	Sebastian Lempe
<b>Szenenbild</b>	Ricarda Johanna Schwarz
<b>Kostüm</b>	Sabrina Krämer
<b>Maske</b>	Dorothea Wiedermann
<b>Schnitt</b>	Dino Weisz
<b>Ton</b>	Sebastian Löffler
<b>Sound Design</b>	Sebastian Dieterle
<b>Casting Director</b>	Nathalie Mahdavi Azar
<b>Produzentin</b>	Sophie Wruck
<b>Produktion</b>	Wunderwelt Pictures GbR
<b>Webseite</b>	<a href="http://farasha-film.com">farasha-film.com</a>
<b>Trailer</b>	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=PV8STWdRv54">https://www.youtube.com/watch?v=PV8STWdRv54</a>

### Biographie des Regisseurs: Dino Weisz

Dino Weisz ist ein deutscher Filmregisseur und Drehbuchautor. Nach seinem Filmstudium in Frankreich (Universität Paris 8) absolviert Weisz sein Diplom an der HfbK Hamburg bei Wim Wenders und Gerd Roscher. Sein Diplomfilm ist ein experimenteller Road Movie durch die ostdeutsche Provinz. Auch sein Film „Farasha“ spielt in einer ostdeutschen Kleinstadt und zeigt die Kluft in der deutschen Gesellschaft beim Thema Migration.

## Inhalt des Films

Was bedeutet es in einem Land fremd zu sein? Karim, ein deutscher Soldat, muss schmerzhaft erfahren, wie es sich anfühlt und was es bedeutet, fremd zu sein. Noch dazu im eigenen Land.

Karim gehört einer Eliteeinheit der deutschen Bundeswehr an und soll in einem, in einer ostdeutschen Kleinstadt gelegenen, Flüchtlingsheim potentielle Gefährder ausmachen. Von einer Kontaktperson soll er sich trotz nächtlicher Ausgangssperre vertrauliche Informationen abholen. Auf dem Weg dorthin bleibt er jedoch nicht unbeobachtet und gerät in die Fänge einer selbsternannten Bürgerwehr der Kleinstadt.



Dino Weisz möchte mit seinem Film **Farasha - Krieger zwischen Welten**

„die Absurdität einer Situation zeigen, die nach Veränderung schreit. Menschen, die Angst haben vor gesellschaftlichem Wandeln, treffen auf Menschen, denen alles genommen wurde und die ganz von vorne anfangen müssen. Und dazwischen stehen die Menschen, die schon seit Jahren in einem Deutschland der Großstädte leben. In einem Einwanderungsland, das Menschen mit verschiedenen Kulturen Heimat bietet. Karim als „Krieger zwischen den Welten“ trägt die Last dieser Spaltung auf seinen Schultern. Mit seinen türkischen Wurzeln kämpft er für ein Deutschland der Offenheit. Er ist ein starker Held, der durch die Situation in der Kleinstadt ins Wanken gerät. Ich sehe den Film als kritische Zustandsbeschreibung und Analyse der Situation, die zur notwendigen Diskussion Anstoß gibt.“

## Vor der Filmsichtung

Digital  
umsetzbar

### A| Filmgattung: Kurzfilm

<b>Dauer:</b>	ca. 15 Minuten
<b>Methode:</b>	Partner- oder Gruppenarbeit
<b>Materialien:</b>	keine
<b>Zielsetzung:</b>	Annäherung an die filmische Gattung Kurzfilm

Was versteht man unter einem Kurzfilm? Tauscht euch über die eigenen Seherfahrungen mit Kurzfilmen aus.

- Wo und in welchem Zusammenhang habt ihr bereits Kurzfilme gesehen?
- Welchen Kurzfilm habt ihr als letztes geschaut?
- Was zeichnet die Gattung im Unterschied zum Langfilm aus? (Inhalt, filmästhetische Mittel, Vorführsituation usw.)
- Fasst eure Überlegungen zur Gattung Kurzfilm in Form eines Glossareintrags zusammen.
- Vergleicht eure Definition mit dem Glossareintrag zur Gattung Kurzfilm von [Kinofenster](#).
- Aus welchen Gründen stellen Kurzfilme für Filmemacher:innen wie auch für Zuschauer:innen eine interessante Gattung dar?
- Findet ihr die Gattung Kurzfilm interessant? Warum / Warum nicht? Begründet eure Antworten.

### B| Filmplakat: Farasha - Krieger zwischen Welten

<b>Dauer:</b>	15 - 20 Minuten
<b>Methode:</b>	Filmplakat analysieren (Plenum, Einzel- oder Gruppenarbeit)
<b>Materialien:</b>	Projektor/Beamer/Whiteboard
<b>Zielsetzung:</b>	Kennenlernen grafischer Gestaltungselemente, Analyse und Auseinandersetzung mit Filmplakaten als Werbeträger

Besprecht das Filmplakat zu **Farasha - Krieger zwischen Welten** anhand der folgenden Fragestellungen in Partnerarbeit:

- Welche Figur(en)/welche Motive werden abgebildet?
- Wer ist die Hauptfigur? Was erfahren wir über sie?

- Beschreibt die abgebildete Person. Welche Eigenschaften passen eurer Meinung nach gut zu ihm? Begründet eure Antworten.
- Beschreibt die Bildgestaltung. Worauf wird der Blick gelenkt? Welche Farbe dominieren? Welche Stimmung wird vermittelt? Wie wird der Film grafisch abgebildet?
- Was lässt das Plakat über den Inhalt des Films vermuten? Setzt das Bild in Verbindung zum Filmtitel. Wovon könnte Farasha handeln?
- Welche Stimmung ruft das Filmplakat hervor? (Vergleicht es auch mit Plakaten anderer Filme, die beispielsweise derzeit im Kino laufen)
- Verdeutlicht das Plakat ein bestimmtes Filmgenre? Wenn ja - welche Genremerkmale sind erkennbar?
- An welche Zielgruppe richtet sich das Plakat?

## C| Filmtitel: Farasha

<b>Dauer:</b>	15 - 20 Minuten
<b>Methode:</b>	Partner- oder Kleingruppenarbeit, Brainstorming, Placemat-Methode
<b>Materialien:</b>	ggf. Papier, Stifte
<b>Zielsetzung:</b>	Annäherung an den Film und sein Thema

### Vor dem Film

- Was bedeutet das Wort „Farasha“? Aus welcher Sprache stammt es?
- Was verbindet ihr mit der Bedeutung des Wortes? Notiert dies in einer Wortwolke.
- Um welche Themen könnte es in dem Film „Farasha“ gehen?
- Der vollständige Titel des Films ist **Farasha - Krieger zwischen Welten**. Wie passen der Titel „Farasha“ und der Untertitel „Krieger zwischen Welten“ zusammen? Welche möglichen Konflikte könnten im Film behandelt werden?

### Nach dem Film

- Welche Bedeutung hat der „Schmetterling“ im Film?
- Placemat-Methode
  - Notiere zunächst in dein Feld alles, was dir zum dem Begriff „Schmetterling“ einfällt.
  - Dreht anschließend das Blatt um 90 Grad und kommentiert die Notizen eures/eurer Partner:in. Dreht das Blatt noch einmal weiter, bis ihr keine Kommentare mehr schreiben wollt.
  - Einigt euch in der Gruppe auf eine oder zwei Bedeutungen zum Begriff „Schmetterling“ im Film und schreibt diese in die Mitte des Felds.
  - Präsentiert anschließend eure Ergebnisse im Plenum.

## Anregende und rekapitulierende Fragen

Digital  
umsetzbar

### Allgemein

- Wie ist euer erster Eindruck zum Film?
- Welche Szenen haben euch besonders angesprochen?
- Welche Gedanken und Ideen hinterlässt der Film bei euch?
- Wer sind die wichtigsten Personen? Beschreibt sie.
- Welche sind die zentralen Orte im Film?
- Welche Themen stehen eurer Ansicht nach im Zentrum des Films?
- Welche Bedeutung hat der Schmetterling im Film?
- Wann, wo und wie taucht der Schmetterling im Film auf?

### Karim

- Was erfahren wir über Karim? Wie wird er charakterisiert?
- Warum lebt Karim im Flüchtlingsheim?
- Welche Rolle nimmt Karim in der Gemeinschaft innerhalb der Flüchtlingsunterkunft ein?
- Wie sind seine Beziehungen zu den verschiedenen Personengruppen im Film?
- Ist Karim zufrieden mit seiner Situation? Fühlt er sich zuhause? Warum (nicht)?
- Was wünscht sich Karim? Welche Träume hat er?
- Am Imbiss wird Karim mit der Bürgerwehr konfrontiert: Was passiert?

### Ayman

- Was erfahren wir über Ayman? Wie wird er charakterisiert?
- Ayman möchte zurück in den Sudan. Warum?
- Ist Ayman zufrieden mit seiner Situation? Fühlt er sich zuhause oder fremd in Deutschland? Warum (nicht)?
- Was wünscht Ayman sich? Welche Träume hat er?
- Welche Beziehung hat er zu Karim?

### Bürgerwehr

- Was und wer ist die Bürgerwehr von Eisental? Was erfahren wir über die Mitglieder?
- Was sehen sie als ihre Aufgabe?
- Wie tritt die Bürgerwehr auf? Wie verhält sie sich untereinander und gegenüber Karim?
- Warum eskaliert die Situation am Imbiss?
- Gibt es Meinungsverschiedenheiten zwischen den Mitgliedern der Bürgerwehr?
- Wie löst sich die Situation auf?

## Nach der Filmsichtung

Digital  
umsetzbar

### Interview mit Dino Weisz

<b>Dauer:</b>	15 Minuten (ohne Interview-Video)
<b>Methode:</b>	Partner- oder Kleingruppenarbeit, Brainstorming
<b>Materialien:</b>	keins
<b>Zielsetzung:</b>	Annäherung an den Film und sein Thema, Auseinandersetzung mit den Gedanken des Regisseurs

Die Klasse teilt sich in Kleingruppen auf und beantwortet folgende Fragen:

- Wie wirkte der Film auf dich? Fandest du ihn lebensnah?
- Hast du bereits vor diesem Film von Bürgerwehren gehört?
- Wie wurden die Figuren im Film dargestellt?
- Was nimmst du dir persönlich aus **Farasha** mit?

Nun schauen die Schüler:innen gemeinsam das Interview mit Dino Weisz. Der Fokus soll dabei vor allem auf den Aspekten liegen, die auch in den vorhergehenden Fragen angesprochen wurden. Was nehmen sie zudem aus dem Interview mit? Was ist für sie neu?

#### 1| Diskussion zum Interview mit Dino Weisz



<b>Dauer:</b>	ca 15 Minuten
<b>Methode:</b>	Diskussion
<b>Materialien:</b>	Beamer, Whiteboard, ggf. Internetanschluss
<b>Zielsetzung:</b>	Auseinandersetzung mit den Gedanken des Regisseurs

Link: <https://vimeo.com/684179001/c20da2d7cf>

[Kapitel 2 und 3; Timecode: 01:10 - 03:30 Min]

In diesem Interviewausschnitt beschreibt der Regisseur Dino Weisz seine Recherche für den Film **Farasha - Krieger zwischen Welten** und wie er zu der Idee gekommen ist. Nehmt den Interviewausschnitt zum Anlass, um in eine Diskussion einzusteigen.

- Wie beschreibt der Regisseur seine Recherche?
- Worin sieht Dino Weisz die Ursachen für Spannungsverhältnisse innerhalb der Bevölkerung im ostdeutschen Raum?
- Könnt ihr aus seinen Worten eine These ableiten? Wie beurteilt ihr diese These?
- In welchem Bezug stehen seine Recherchen und Ideen zum Film?

## 2| Diskussion zum Interview mit Dino Weisz



<b>Dauer:</b>	ca 15 Minuten
<b>Methode:</b>	Diskussion
<b>Materialien:</b>	Beamer, Whiteboard, ggf. Internetanschluss
<b>Zielsetzung:</b>	Auseinandersetzung mit den Gedanken des Regisseurs

Link: <https://vimeo.com/684179001/c20da2d7cf>

[Kapitel 5 und 6; Timecode: 04:18 - 06:36 Min]

In diesem Interviewausschnitt beschreibt der Regisseur Dino Weisz, welche Aspekte aus dem Film **Farasha - Krieger zwischen Welten** auf wahren Begebenheiten und Personen beruhen. Nehmt den Interviewausschnitt zum Anlass, um in eine Diskussion einzusteigen.

- Welche Aspekte sind der Realität entnommen?
- Wie geht Dino Weisz mit Vorurteilen und Klischees im Film um?
- Warum nutzt er diese im Film?
- Wie beurteilt ihr den Umgang mit Vorurteilen, Klischees und Stereotypen im Film?

## Thema: Orte im Film

<b>Dauer:</b>	ca. 20 Minuten
<b>Methode:</b>	Arbeit mit Filmbildern und -ausschnitten, Recherche im Internet
<b>Materialien:</b>	Projekt/Beamer/Whiteboard, Geräte mit Internetzugang
<b>Zielsetzung:</b>	Analyse der Farbgebung im Film und in verschiedenen Standbildern, selbstständige Recherche

### 1| Welche unterschiedlichen Schauplätze werden gezeigt?

- Wie werden diese Orte jeweils dargestellt?
- Wie ist die Farbgestaltung?
- Welche Stimmung und Atmosphäre vermittelt ihre Darstellung?
- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten bemerkt ihr in der Inszenierung dieser Orte?

**Flüchtlingsunterkunft**



**Hotel / Flüchtlingsunterkunft**



**Stadt Eisental****Imbiss**

**2|** Recherchiert Bilder von Flüchtlingsunterkünften in Deutschland. Vergleicht diese mit der im Film dargestellten Flüchtlingsunterkunft. Welche Unterschiede werden deutlich? Welche Gemeinsamkeiten findet ihr?

## Thema: Heimat

<b>zu 1 </b>	<b>Dauer:</b>	15 - 20 Minuten
	<b>Methode:</b>	Brainstorming, Einzel- und Partnerarbeit, Plenumsgespräch
	<b>Materialien:</b>	keine
	<b>Zielsetzung:</b>	Annäherung an ein Thema im Film, Auseinandersetzung mit der eigenen und fremden Perspektive/n
<b>zu 2 </b>	<b>Dauer:</b>	30-45 Minuten
	<b>Methode:</b>	selbst eine/n Film/-szene drehen, Einzelarbeit
	<b>Materialien:</b>	Smartphone/Tablet/Kamera, App bzw. Tool zur Videobearbeitung
	<b>Zielsetzung:</b>	Vertiefung zu einem Thema im Film, Auseinandersetzung mit Filmsprache und Gestaltungsmitteln
<b>zu 3 </b>	<b>Dauer:</b>	ca. 15 Minuten (ohne Filmsichtung)
	<b>Methode:</b>	Arbeit mit Filmausschnitten, Beobachtungsaufgabe, Kleingruppenarbeit, Plenumsgespräch
	<b>Materialien:</b>	Projektor/Beamer/Whiteboard, Internetzugang
	<b>Zielsetzung:</b>	Vertiefung zu einem Thema im Film, Förderung der praktischen Analysefähigkeit

### 1| Was bedeutet Heimat?

Jeder Mensch versteht unter Heimat etwas anderes. Für die einen ist es der Ort, an dem sie aufgewachsen sind. Für andere ist es eine Erinnerung, eine Person oder ein Gefühl. Das Verständnis von Heimat ist individuell und oft durch subjektive Erfahrungen geprägt.

- **Heimat ist für mich...** Nimm dir einen Augenblick Zeit und überlege, was Heimat für dich ist. Notiere anschließend 7-10 Assoziationen in einer Wortwolke.
- In Partnerarbeit: Vergleiche eure Ideen und Assoziationen zum Thema miteinander. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede findet ihr zwischen euren Überlegungen?
- Sammelt anschließend im Plenum eure Gedanken und Assoziationen und erstellt ein Diagramm. Welche Aspekte werden am häufigsten genannt?
- Was bedeutet das Ergebnis eurer Grafik, wenn man bedenkt, dass wir im Zeitalter der Globalisierung leben und flexibel entscheiden können, wo wir leben und arbeiten?

### 2| Was ist ein besonderer Ort für dich?

Gibt es einen Ort in deiner Stadt, in deiner Umgebung, in deinem Zuhause oder an der Schule, an dem du dich besonders wohl fühlst? Was zeichnet ihn aus?

- Setze dich für 10 Minuten an diesen Ort und lasse die Eindrücke auf dich wirken.
- Notiere dir möglichst viele Eindrücke, die dir auffallen. Beschreibe, welche Stimmung der Ort für dich hat.
- Mache anschließend mit einem Smartphone oder einer Kamera Filmaufnahmen.

- Schneide deine Aufnahmen (z.B. mit der App iMovie oder Movie Maker) und lege zum Schluss eine passende Musik darunter.

### 3| Was erfahren wir über die Personen/-gruppen im Film zum Thema „Heimat“?

- Sichtet den Kurzfilm erneut und erarbeitet die Fragestellung in zwei Gruppen.
  - **Gruppe 1:** Was könnte „Heimat“ für Karim bedeuten? Wie fühlt er sich? Was fehlt ihm um sich zuhause zu fühlen?
  - **Gruppe 2:** Was könnte „Heimat“ für Ayman bedeuten? Wie fühlt er sich? Was fehlt ihm um sich zuhause zu fühlen?
- Stellt die Ergebnisse und Überlegungen eurer Gruppe im Plenum vor und vergleicht diese anschließend. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede lassen sich finden?
- Vergleicht die Überlegungen eurer Gruppen auch mit euren eigenen Gedanken und Assoziationen, die ihr in Aufgabe 1 im Diagramm zusammengefasst habt.

## Thema: Fremdsein

### 1a| Was bedeutet es, fremd zu sein?

<b>zu 1 </b>	<b>Dauer:</b>	15 - 20 Minuten
	<b>Methode:</b>	Einzelarbeit, Plenumsgespräch
	<b>Materialien:</b>	keine
	<b>Zielsetzung:</b>	Annäherung an ein Thema im Film, Selbstreflexion
<b>zu 2 </b>	<b>Dauer:</b>	ca. 15 Minuten (ohne Filmsichtung)
	<b>Methode:</b>	Arbeit mit Filmausschnitten, Beobachtungsaufgabe, Gruppenarbeit Plenumsgespräch
	<b>Materialien:</b>	Projektor/Beamer/Whiteboard, Internetzugang
	<b>Zielsetzung:</b>	Vertiefung zu einem Thema im Film, Förderung der praktischen Analysefähigkeit

Die nachstehenden Fragen sollen der Standortbestimmung wie auch der Vorbereitung dienen. Sie sollen dabei helfen, herauszufinden, was dir fremd ist und wie du Fremden gegenüberstehst. Dies dient ausschließlich dir selbst und wird weder mit der Lehrperson noch mit deinen Mitschüler:innen geteilt. Bitte beantworte die Frage möglichst genau.

- Was ist das Gegenteil von „fremd“?
- Was bedeutet „Fremdsein“ für dich?
  - Fremdsein bedeutet für mich.../Ich fühle mich fremd, wenn...
- In welchen Situationen kamst du dir fremd vor? Warum hattest du diesen Eindruck? Wie hast du dich gefühlt?

- Hast du Angst davor, irgendwo fremd zu sein?
- Wie fühlst du dich, wenn du fremden/unbekannten Situationen und Dingen ausgesetzt bist? Hast du Angst davor?
- Ist ein/e Fremde/r immer auch ein/e Ausländer:in?
- Wie würdest du Fremde definieren?
- Bleibt ein/e Fremde/r automatisch ewig fremd?
- Braucht eine Gesellschaft Fremde?
- Sucht oder braucht der Mensch „das Fremde“?

### **1b| Alle gemeinsam**

Überlegt und formuliert gemeinsam verschiedene Erklärungen/Definitionen für den Begriff „Fremdsein“.

### **2| Wie wird das Thema „Fremdsein“ im Film aufgegriffen?**

- Sichtet den Kurzfilm erneut und erarbeitet die Fragestellungen in drei Gruppen.
  - **Gruppe 1:** Inwiefern fühlt sich Karim fremd? In welcher Situation befindet er sich? Wie fühlt er sich und wie geht er mit der Situation um?
  - **Gruppe 2:** Inwiefern fühlt sich Ayman fremd? In welcher Situation befindet er sich? Wie fühlt er sich und wie geht er mit der Situation um?
  - **Gruppe 3:** Wie geht die Bürgerwehr mit Fremden um? Wie fühlen sich die Personen und wovor haben sie Angst? Wie gehen sie mit der Situation um?
- Stellt die Ergebnisse und Überlegungen eurer Gruppe im Plenum vor und vergleicht diese anschließend. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede lassen sich feststellen? Welche verschiedenen Arten von Fremdsein werden im Film dargestellt?
- Vergleicht die Überlegungen eurer Gruppen auch mit euren eigenen Gedanken und Definitionen, die ihr in Aufgabe 1b formuliert habt.

## Thema: Sperrstunde

<b>Dauer:</b>	30 Minuten
<b>Methode:</b>	Diskussion ausgehend von einem Filmthema, Gruppenarbeit, Textlektüre, Plenumsgespräch
<b>Materialien:</b>	Geräte mit Internetzugang
<b>Zielsetzung:</b>	Annäherung an ein Thema des Films, Förderung Diskursfähigkeit und Textanalyse

**1|** Für die Menschen, die in der Flüchtlingsunterkunft leben, gilt ab 18.00 Uhr eine Ausgangssperre. Diskutiert gemeinsam über die Gründe und Auswirkungen dieser. Folgende Fragen können als Impulse dienen.

- Warum gibt es die Ausgangssperre für die Bewohner:innen der Flüchtlingsunterkunft? Weshalb wurde sie womöglich eingeführt?
- Warum gilt sie nicht für alle Einwohner:innen der Stadt?
- Wieso ist es „draußen“, außerhalb der Flüchtlingsunterkunft, gefährlich?
- Wer kontrolliert, ob die Bewohner:innen der Flüchtlingsunterkunft die Ausgangssperre einhalten? Welche Konsequenzen hat die Nichteinhaltung?

**2a|** Bildet Gruppen, wählt eine der Städte aus und lest die dazugehörigen Artikel. Arbeitet die Gründe, Folgen und Reaktionen hinsichtlich der eingeführten Maßnahmen heraus. Fasst eure Ergebnisse kurz zusammen und stellt sie abschließend im Plenum vor. (Hinweis: Die Links zu den Artikeln sind unterstrichen.)

### A. Freiburg, Deutschland

[Ein Hauch von Gefängnis](#)

### B. Harmanli, Bulgarien

[Sperrstunde nach Massenschlägerei](#)

### C. Bautzen, Deutschland

[Rechtsextremismus in Bautzen](#)

### D. Harmanli, Bulgarien

[Ausgangssperre wegen Krankheit](#)

[Ausgangssperre eskaliert](#)

**2b|** Diskutiert gemeinsam über die Einführung der Ausgangssperre in Flüchtlingsheimen und deren Folgen. Welche Vor- und Nachteile bringt sie mit sich? Geht dabei auch auf die Auswirkungen für die unterschiedlichen Personenkreise ein. Erarbeitet darüber hinaus mögliche Alternativen, präventive Maßnahmen und Lösungsvorschläge.

## Thema: Klischees und Vorurteile

<b>Dauer:</b>	20-25 Minuten
<b>Methode:</b>	Plenumsgespräch
<b>Materialien:</b>	keine
<b>Zielsetzung:</b>	Annäherung an ein Thema des Films, Auseinandersetzung mit Klischees und Vorurteilen, Sensibilisierung, Selbstreflexion, Diskursfähigkeit fördern

**1|** Was verbirgt sich hinter den Begriffen „Klischee“ und „Vorurteil“?

**2a|** Typisch... Vervollständigt die Satzanfänge so spontan wie möglich mit euren Assoziationen und Vorstellungen.

Deutsche sind...

Spanier sind...

Türken sind...

Chinesen sind...

Männer sind...

Frauen sind...

Bankangestellte sind...

Bauarbeiter sind...

**2a|** Diskutiert in der Klasse darüber, was euch bei diesen Assoziationen auffällt und ob diese Aussagen wirklich wahr sind. Welche haltet ihr für Klischees oder Vorurteile?

**3|** Welche Klischees und Vorurteile werden im Film thematisiert?

**4|** Besprecht im Plenum folgende Fragen:

- Wie entstehen Klischees und Vorurteile? Was könnten Ursachen dafür sein?
- Welche Folgen bringen Klischees und Vorurteile mit sich? Welche Folgen werden im Film verdeutlicht? Kennt ihr ähnliche Erfahrungen / Geschichten aus der realen Welt?
- Entwickelt Möglichkeiten, wie Vorurteile überwunden werden könnten.

## Thema: Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

<b>zu 1 </b>	<b>Dauer:</b>	ca. 15 Minuten
	<b>Methode:</b>	Brainstorming, Gruppenarbeit
	<b>Materialien:</b>	keine
	<b>Zielsetzung:</b>	Annäherung an ein Thema im Film
<b>zu 2 </b>	<b>Dauer:</b>	15-20 Minuten
	<b>Methode:</b>	Arbeit mit Filmausschnitten und -zitaten, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch
	<b>Materialien:</b>	Projektor/Beamer/Whiteboard, Internetzugang
	<b>Zielsetzung:</b>	Vertiefung zu einem Thema im Film, Förderung der praktischen Analysefähigkeit, Förderung Diskursfähigkeit, Sensibilisierung
<b>zu 3 </b>	<b>Dauer:</b>	20-30 Minuten
	<b>Methode:</b>	Gruppenarbeit, Plakat erstellen, kreatives Gestalten
	<b>Materialien:</b>	Papier, Stifte
	<b>Zielsetzung:</b>	Vertiefung zu einem Thema im Film, Lösungsvorschläge entwickeln

**1a|** Diskutiert in Kleingruppen die Frage „Wann ist jemand ein/e Rassist:in?“. Dabei könnt ihr auf unterschiedliche Art vorgehen, z.B. Verhaltensweisen und Aussehen beschreiben, Erinnerungen an konkrete Erlebnisse teilen, Aussagen/Parolen sammeln, o.Ä. Haltet eure Ergebnisse der Diskussion schriftlich fest.

**1b|** Vergleicht eure Ergebnisse anschließend mit dem, was ihr im Film gesehen habt.

**2a|** Setzt euch gemeinsam mit den folgenden Fragen auseinander:

- Ist Rassismus immer mit Gewalt verbunden oder kann er auch gewaltfrei sein?
- Gibt es verschiedene Arten von Rassismus?
- Welche Arten von Rassismus werden im Film erkennbar?

**2b|** Sichtet die Szene am Imbiss (Minuten 15:00 - 20:50) erneut. Diskutiert anschließend in diesem Zusammenhang die beiden Filmzitate sowie Artikel 3, Absatz 3 im Grundgesetz.

„Das ist doch hier ein freies Land, nicht wahr? Oder kein freies Land?“

- **Jacky**

„Schützen Sie unsere Werte, die geprägt sind von Respekt und Nächstenliebe.“

- **Ausbilder/Sprecher**

„Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ **(Art. 3, Abs.3 GG)**

**3|** Arbeitet in Kleingruppen und gestaltet gemeinsam ein Plakat. Überlegt, wie Rassismus in konkreten Situationen im Alltag vorgebeugt werden kann. Wie handelt man beispielsweise am besten, wenn der Mitspieler/die Mitspielerin im Fußballverein rassistisch beleidigt wird? Wie argumentiert man auf Aussagen wie „Ausländer sind krimineller als Deutsche“? Sammelt weitere Situationen und notiert, was jede und jeder Einzelne von uns tun kann, um rassistische Strukturen entgegenzuwirken.

### Thema: Filmkritik verfassen

<b>Dauer:</b>	mind. 30 Minuten
<b>Methode:</b>	Kreatives Schreiben, Filmkritik verfassen
<b>Materialien:</b>	keine
<b>Zielsetzung:</b>	kritische Auseinandersetzung mit einem Film, Erkennen filmgestalterischer und dramaturgischer Mittel, professionelles Schreiben mit festen Parametern

Schreibe eine Filmkritik über den Film **Farasha - Krieger zwischen Welten**. Eine Kritik setzt sich mit dem Film auseinander, gibt die Meinungen des/der Verfasser:in wieder und begründet sie. Ebenso sollte eine Filmkritik Leser:innen unterhalten, überzeugen und informieren, ohne zu viel von der Handlung zu verraten.

Gehe beim Schreiben der Filmkritik folgendermaßen vor.

- 1) Worum geht es in dem Film? (ca. 300 Zeichen)
- 2) Wie haben die Filmemacher:innen das Thema umgesetzt? (ca. 300 Zeichen)
- 3) Wie hat dir der Film gefallen? Bewerte den Film. (ca. 300 Zeichen)

Informationen, Vorbereitung und Anleitungen zum Schreiben einer Filmkritik findest du hier:

- [Filmkritik verfassen](#)
- [Filmkritik schreiben](#)

### Weitere Themenvorschläge

- Filmmusik
- Bürgerwehr
- Bundeswehr - Einsatz im Innern
- Migration und Integration

## Glossar

---

### Kurzfilm

Kurzfilme sind eine eigene Kunstform, die alle Genres und Filmgattungen einbezieht. Ausschlaggebend für die Definition und Abgrenzung zu sogenannten abendfüllenden Langfilmen ist die zeitliche Dauer. Eine verbindliche maximale Laufzeit von Kurzfilmen gibt es allerdings nicht. Mehrere Kurzfilmfestivals ziehen die Grenze bei 30 Minuten, das deutsche Filmförderungsgesetz erlaubt maximal 15 Minuten.

In der Frühzeit des Kinos bestanden alle Filme aus nur einem Akt (reel) und waren dementsprechend „Kurzfilme“. Erst mit der zunehmenden Verbreitung des Langfilms ab ca. 1915 wurde die Unterscheidung zwischen langen und kurzen Filmformen notwendig.

Wie in der literarischen Form der Kurzgeschichte sind Verdichtungen und Verknappungen wichtige Charakteristika. Die knappe Form führt zudem dazu, dass überproportional oft experimentelle Formen sowie Animationen zum Einsatz kommen. Zu Kurzfilmen zählen auch Musikvideos und Werbefilme. Episodenfilme wiederum können aus mehreren aneinandergereihten Kurzfilmen bestehen.

Kurzfilme gelten oft als Experimentierfeld für Regisseur:innen, auch weil der Kostendruck bei Kurzfilmproduktionen und damit das wirtschaftliche Risiko vergleichsweise gering ist. Zugleich aber stellt der Kurzfilm nicht nur eine Vorstufe des Langfilms dar, sondern eine eigenständige Filmform, die auf spezialisierten Filmfestivals präsentiert wird. Zu den international wichtigsten Kurzfilmfestivals zählen die Kurzfilmtage Oberhausen.

Während Kurzfilme im Kino und im Fernsehen ansonsten ein Nischendasein fristen, hat vor allem das Internet im Laufe der letzten Jahre durch Videoplattformen deutlich zur Popularität dieser Filmform beigetragen und ein neues Interesse am Kurzfilm geweckt.

### Klischee

Ein Klischee ist eine festgefügte, oberflächliche, verbreitete Vorstellung einer Sache oder Person.

Das Wort Klischee basiert dabei auf dem französischen „cliché“ und bedeutet Nachbildung oder Schablone. Früher wurden solche Schablonen für den Druck von Büchern und Zeitungen benötigt. Irgendwann wurde das Wort aber im übertragenen Sinne genutzt und auf die immer gleichen Meinungen angewandt. Wir kennen das auch als Schubladen- oder Schablonendenken.

### Vorurteile

Vorurteile sind Beurteilungen einer Person, die man nicht kennt, aufgrund ihrer zugeschriebener Eigenschaften. Aber auf Meinungen über Personen oder Personengruppen, die ohne

eigene Erfahrungen einfach übernommen werden, sind Vorurteile. Oftmals sind Vorurteile dabei negativ und schränken das Denken ein.

### **Rassismus**

Es ist schwierig Rassismus zu definieren, da darüber oft diskutiert wird. Grundsätzlich kann man aber sagen, dass Rassismus auf Ideologien beruht, die die Menschen in biologische Rassen einsortieren, die genetisch vererbare Eigenschaften haben. Daraus ergibt sich auch eine Hierarchie von gut zu schlecht.

Gerade in der Zeit der Kolonialisierung und des Zweiten Weltkriegs waren solche Ideologien weit verbreitet. Dabei dienten sie vor allem der Rechtfertigung von Kolonialismus, Sklaverei, der Verbrechen der Nazis und von Apartheidregimes. Rassismus reduziert dabei Menschen stets auf ihre Herkunft und ihr Aussehen.

### **Fremdenfeindlichkeit**

Fremdenfeindlichkeit ist eine ablehnende und feindselige Haltung gegenüber allem, was nicht vertraut ist. Das Fremde wird dabei als Bedrohung wahrgenommen und abgelehnt. Diese Fremdenfeindlichkeit beruht dabei meist auf Faktoren wie Herkunft, Nationalität, Religion oder Hautfarbe, wenn diese sich von den eigenen Merkmalen unterscheiden. Sie äußert sich in Ausgrenzung, Angriffen, Vertreibung oder Ausrottung.

## Literaturhinweise, Lesetipps, Links

---

### Allgemein

[Vision Kino](#)

[Kinofenster](#)

[Wer hat Urheberrecht?](#)

### Unterrichtsmethoden

#### **Kinofenster: Methoden**

<https://www.kinofenster.de/lehrmaterial/methoden/>

#### **Vision Kino: Wege zur Filmerschließung**

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/methoden/>

#### **Vision Kino - Würfelspiel zur Filmerschließung**

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/sonstige-veroeffentlichungen/wuerfelspiel-zur-filmerschliessung/>

#### **So geht MEDIEN - Videos drehen wir ein Medienprofi**

<https://www.br.de/sogehmedien/selber-machen/video-tutorial/selber-machen-video-tutorial116.html>

### Thema Kurzfilm

#### **AG Kurzfilm**

<https://ag-kurzfilm.de>

#### **Kurzfilmagentur Hamburg**

<https://www.shortfilm.com>

#### **Kinofenster: Glossar Kurzfilm**

<https://www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar/kurzfilm/>

#### **Twele, Holger (2019). Kurzfilme für Jugendliche. Kinofenster**

<https://www.kinofenster.de/themen-dossiers/alle-themendossiers/dossier-kurzfilme-fuer-jugendliche/dossier-kurzfilme-fuer-jugendliche-einfuehrung/>

## **Thema: Heimat**

### **bpb.de: Was ist Heimat? - Definitionen**

<https://www.bpb.de/lernen/grafstat/projekt-integration/134586/info-03-05-was-ist-heimat-definitionen>

### **bpb.de: Themenblatt „Heimat ist, wo ich mich wohlfühlen“**

<https://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/36762/heimat-ist-wo-ich-mich-wohlfuehle>

## **Thema: Klischees und Vorurteile**

### **AKTIV GEGEN VORURTEILE**

<https://www.aktiv-gegen-vorurteile.de>

### **Action Courage e.V.**

<https://aktioncourage.org/ueber-uns/>

### **bpb.de: Themenblatt „Vorurteile“**

<https://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/36479/vorurteile>

### **jugend-und-bildung.de: Vielfalt leben - Vorurteile abbauen**

<https://jugend-und-bildung.de/arbeitsmaterial/vielfalt-leben-vorurteile-abbauen/>

### **Wissen macht ah!**

<https://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/kuriosah/alltag/bibliothek-was-ist-ein-klischee-100.html>

## **Thema: Rassismus und Fremdenfeindlichkeit**

### **Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage**

<https://www.schule-ohne-rassismus.org>

### **Gesicht zeigen!**

<https://www.gesichtzeigen.de>

**bpb.de: Wandzeitung „Rassismus begegnen“**

<https://www.bpb.de/shop/buecher/einzelpublikationen/206948/wandzeitung-rassismus-begegnen>

**Definition Rassismus Human Rights**

<https://www.humanrights.ch/de/ipf/menschenrechte/rassismus/dossier/was-ist-rassismus/>

**Definition Fremdenfeindlichkeit**

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-politik/16418/fremdenfeindlichkeit>

## Tools für den Onlineunterricht

---

Nachfolgend sind verschiedene Tools und Webseiten aufgelistet, die bei der Bearbeitung der Aufgaben sowie der Ergebnissicherung genutzt werden können.

All diese Tools sind kostenfrei, bietet aber meist die Möglichkeit an, auf eine Vollversion aufzuzugraden und erfordern oftmals eine Registrierung.

**Oncoo**

Mit Oncoo können Schüler:innen und Lehrer:innen kooperativ Tafelbilder gestalten, Ergebnisse sichern und Feedback sammeln.

Die Plattform greift dabei auf verschiedene Formate wie Kartenabfragen, Placemats und Zielscheiben zurück.

Registrierung: nicht erforderlich

Preis: kostenfrei

Webseite: <https://www.oncoo.de/oncoo.php>

**Padlet**

Durch Padlet können Arbeitsprozesse kollaborativ erfasst und begleitet werden. Die Vielzahl an Vorlagen (Listen, Storyboards, Karten, Leinwände etc.) ermöglicht es, Inhalte zu sammeln, sortieren und zusammenzufassen.

Registrierung: erforderlich

Preis: kostenfreie Basisversion

Webseite: <https://www.padlet.com>

## Mentimeter

Mit Mentimeter lassen sich verschiedene offene und geschlossene Fragen stellen. Die Schüler:innen können dabei durch Multiple Choice Fragen, Wortwolken, Rankings und Skalenabfragen zu verschiedenen Themen Aussagen treffen und Stimmungen und Meinungen einfangen.

Registrierung: erforderlich  
Preis: kostenfreie Basisversion  
Webseite: <https://www.mentimeter.com>

## Answergarden

Answergarden eignet sich perfekt, um Meinungen, Feedback, Assoziationen oder erste Eindrücke zu sammeln. Die Handhabung ist dabei besonders einfach und die Erstellung einer Wortwolke schnell umsetzbar.

Registrierung: nicht erforderlich  
Preis: kostenfrei  
Webseite: <https://www.answergarden.ch>

## Wooclap

Ähnlich wie Mentimeter bietet auch Wooclap die Möglichkeit an verschiedene Umfragetypen zu nutzen, um Meinungen, Assoziationen oder Feedback zu sammeln.

Neben der klassischen Multi-Choice-Abfrage und Wortwolke, können auch Bilder genutzt, Lückentexte erstellt oder Paare gebildet werden.

Registrierung: erforderlich  
Preis: kostenfreie Basisversion  
Webseite: <https://www.wooclap.com>

## Etherpad

Ein Etherpad ist ein digitales Arbeitsblatt, das durch die Schüler:innen kollaborativ bearbeitet und mit eigenen Ideen ergänzt werden kann.

Registrierung: nicht erforderlich  
Preis: kostenfrei  
Webseite: <https://www.yopad.eu>

## Canva

Zur Erstellung eigener kreativer digitaler Produkte wie Social Media Posts, Plakate, Flyer oder Arbeitsblätter kann Canva genutzt werden. Die Plattform bietet dabei eine Vielzahl an Vorlagen, Bildern, Texten und Designelementen.

Registrierung: erforderlich  
Kosten: kostenfreie Basisversion  
Webseite: <https://www.canva.com>

## Tricider

Für Brainstorming eignet sich Tricider vor allem aufgrund seiner Einfachheit. Zur Erstellung reicht eine Frage, die dann von mehreren Personen gemeinsam bearbeitet und beantwortet werden kann.

Registrierung: nicht erforderlich  
Kosten: kostenfrei  
Webseite: <https://www.tricider.com>